

Füllmethodentafel für Photoshop nach Michael Jordans

selbst erstellt von Wilhelm Kleinöder (2020-04-21): <http://bit.ly/FUELLwk>

Basis		Quelle 1: obere Ebene		Basis
		Quelle 2: untere Ebene		
Nachbelichten (burn)		1. Normal (Normal) N		Nachbelichten (burn)
		2. Sprengel (Dissolve) I		
		3. Abdunkeln (Darken) K		
		4. Multiplizieren (Multiply) M		
		5. Farbig nachbelichten (Color Burn) B		
		6. Linear nachbelichten (Linear Burn) A		
		7. Dunklere Farbe (Darker Color)		
Abwedeln (dodge)		8. Aufhellen (Lighten) G		Abwedeln (dodge)
		9. Negativ multiplizieren (Screen) S		
		10. Farbig abwedeln (Color Dodge) D		
		11. Linear abwedeln (Linear Dodge- add) W		
		12. Hellere Farbe (Lighter Color)		
		13. Ineinanderkopieren (Overlay) O		
		14. Weiches Licht (Soft Light) F		
S-Kurve (dodge & burn)		15. Hartes Licht (Hard Light) H		S-Kurve (dodge & burn)
		16. Strahlendes Licht (Vivid Light) V		
		17. Lineares Licht (Linear Light) J		
		18. Lichtpunkt (Pin Light) Z		
		19. Hart mischen (Hard Mix) L		
		20. Differenz (Difference) E		
		21. Ausschluß (Exclusion) X		
Berechnung		22. Subtrahieren (Subtract)		Berechnung
		23. Dividieren (Divide)		
Eigenschaften		24. Farbton (Hue) U		Eigenschaften
		25. Sättigung (Saturation) T		
		26. Farbe (Color) C		
		27. Luminanz (Luminosity) Y		

Beschreibung

Diese Füllmethodentafel habe ich nach der Anregung eines Lehrvideos (Video2Brain) von Michael Jordans erstellt.

Ausgangspunkt war ein 5-stufiger Graukeil in Photoshop. Diesen zu erstellen war gar nicht so einfach wie zunächst angenommen (wichtig ist Schritt 3). Deshalb hier eine kurze Dokumentation dazu (für mich selbst zur Erinnerung).

1. Bild neu, 6000x600 Pixel, 1200dpi
2. Verlaufswerkzeug anwenden von links nach rechts mit Farbe schwarz/weiß
3. Unter Bild/Korrekturen/Tonwertangleichung die Tonwertverteilung linearisieren (sonst sind die Graustufenfelder ungleich verteilt)
4. Unter Bild/Korrekturen/Tontrennung anwenden und auf 5 Felder einstellen

Damit ist der Graukeil fertig. Um die verschiedenen Füllmethoden nun zu testen wird die Ebene dupliziert (Strg + j) und die Füllmethoden nacheinander angewandt. Quelle 1 und 2 sind dabei identisch. Im Bereich des Blockes „Nachbelichten“ sieht man, dass die mittleren und hellen Grautöne dunkler werden und im Bereich „Abwedeln“ ist es genau umgekehrt.

Differenzierter wird es im Bereich der S-Kurve (entspricht einer mehr oder weniger steilen Gradationskurve) - Schatten werden dunkler, Lichter werden heller. Selbst in der Gruppe Berechnungen kann man sich nun sofort vorstellen, was die Bezeichnungen bewirken.

Dabei ist ebenfalls zu beobachten, dass sich bei einigen Füllmethoden überhaupt keine Veränderungen ergeben (ist nur deshalb so, weil Quelle 1 und 2 gleich sind). Diese habe ich mit

einem Minuszeichen versehen. Wer also bisher nur die Probiermethode verwendet hat sieht nun klar, dass er bei 11 der 27 Füllmethoden gar nicht mehr probieren muss, weil sich nichts ändern wird (bei Verrechnung des Bildes mit sich selbst).

Wer also zur Bildbearbeitung mit Lichter- und Schattenmasken arbeitet, kann hier ganz gezielt seine Füllmethode auswählen, anstatt zu probieren.

Völlig anders ist die Situation, wenn Quelle 1 und 2 gegenläufig (invertiert) angeordnet sind. Aber auch hier kann man auf einen Blick erkennen, wie sich die verschiedenen Tonwerte „durchsetzen“. Wieder sind bei 6 der 27 Füllmethoden die Graustufenverläufe unverändert (—), aber mal von links nach rechts und umgekehrt. Man sieht sofort, ob sich die obere oder die untere Ebene durchsetzen wird.

Sehr interessant sind dann auch die Füllmethoden, bei denen die Graustufen entweder alle dunkler bzw. heller als der mittlere Tonwert (RGB Wert 127) werden.

Die Wirkung der Mischebene lässt sich über die Deckkraft zwischen 0 und 100 % einstellen. Bei einigen Füllmethoden (special 8) kann die Intensität des Effekts über die Fläche geregelt werden. Dies wird durch die Angabe „Fl“ angegeben.

Der Graustufenkeil ist natürlich eine Vereinfachung der Wirklichkeit. Wenn wir die Füllmethoden bei Farb- bzw. Schwarzweißbildern anwenden, werden wir um die visuelle Beurteilung nicht herumkommen.

Noch ein Hinweis zu den Shortcuts, die neben

den meisten Füllmethoden angegeben sind:

Diese werden über Shift + Alt + Buchstabe aktiviert. Allerdings muss dabei zuerst der Cursor im „Verschieben-Modus“ sein (schwarzer Pfeil - Shortcut hierzu ist v).

Über die Taste Shift und +/- kann man der Reihe nach die Mischmodi ändern. Und ebenso geht das mit dem Mausrad (bei mir zumindest).

Eine Beschreibung in deutsch zu den Füllmethoden liefert Adobe unter diesem Link:

<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/using/blending-modes.html>

Ergänzung 2020-04-21: Text und Beschriftung geändert.

Ergänzung 2019-04-07: Englische Übersetzungen hinzugefügt, damit man beim Betrachten englischer Videos die Erklärungen versteht.

Ergänzung 2019-05-09: Secret Code für helligkeitsneutrale Umwandlung von Farbe nach SW: <http://bit.ly/LUMINwk>

Maximale Sättigung, Kapitel 5.5.3 in meinem SW-Praxis Kurs: <http://bit.ly/PRAXISsw>

Rot --> Cyan -100	Gelb --> + 100
Grün --> Magenta -100	Cyan --> + 100
Blau --> Gelb -100	Magenta --> + 100